



Schwäbisches Tagblatt



Die Schwitzkasten-Elf der Woche



28.05.2018 | Tobias Zug

Reporter- und Trainerlegenden

Der SSC Tübingen feiert mit Ulrich Potofski die Bezirksliga-Meisterschaft, in Weiler schlägt ein alter Haudegen wieder zu, und im Tor steht einer, der normalerweise draußen kickt – die Schwitzkasten-Fußball-Elf der Woche. Gnadenlos subjektiv.

Nummer 1: Riccardo Mariani (TSV Hirschau)

Kickt normal in der zweiten Mannschaft als Feldspieler. Half beim A-Liga-Team als Torwart aus – und hielt seinen Kasten sauber beim 3:0-Sieg gegen die TSG Tübingen II.

Nummer 2: Anton Engst (SV Wurmlingen)

Sein A-Liga-Team verlor zwar mit 2:3 gegen den FC Rottenburg II, doch der Innenverteidiger spielte einen astreinen Part, lief gegen die schnellen und wendigen FCR II-Angreifer alles ab und gewann fast jeden Zweikampf.

Nummer 3: Jonas Vogler (SSV Reutlingen)

Gleich zwei Tore erzielte der Oberliga-Abwehrspieler – alle per Kopf und seine ersten Saisontreffer im letzten Spiel.

Nummer 4: Jonathan Annel (SSC Tübingen)

Kickte zwar nicht, doch der Trainer krönte seine langjährige Arbeit mit der Bezirksliga-Meisterschaft – ein Fan küsste ihm als Dank sogar die Füße.

Nummer 5: Bernd Letzgus (SV Weiler II)

Empfahl sich mit 3 Treffern beim C-Liga-Kick in Wurmlingen für die erste Mannschaft. Ist halt leider schon fast 50 Jahre alt.

Nummer 6: Stjepan Lucijanic (VfB Bodelshausen)

Trotz des feststehenden Abstiegs aus der A-Liga lässt sich der VfB nicht hängen, besiegte den SV 03 Tübingen II mit 3:1. Lucijanic traf dabei zwei Mal.

Nummer 7: Felix Müller (SV 03 Tübingen)

Hatte Glück, dass er aus dem Jubelknäuel lebendig herauskam, als er in der Nachspielzeit den 3:2-Siegtreffer des Landesligisten in Nehren erzielte.

Nummer 8: Mauro LaForza (TB Kirchentellinsfurt II)

Die TBK-Legende schaffte als Spielertrainer die Meisterschaft in der B-Liga. Dabei steuerte er 2 Tore bei zum 5:2-Sieg gegen Sickenhausen II.

Nummer 9: Ulrich Potofski (Freies Radio Wüste Welle)

Der ehemalige RTL-Moderator kommentierte souverän und unaufgeregt den 8:1-Sieg und den Meisterrummel des SSC Tübingen.

Nummer 10: Markos Chatziliadis (SSC Tübingen)

Zeigte beim 8:1 gegen den TB Kirchentellinsfurt wieder seine ganze Klasse mit 4 Toren.

Nummer 11: Rafael Ferraz (FC Rottenburg II)

Der A-Jugendspieler war quirlig und ballstark, war mitentscheidend für den 3:2-Sieg in Wurmlingen.

SCHWITZKASTEN FUSSBALL-ELF DER WOCHE



www.tagblatt.de/Schwitzkasten